

Panel Discussion am Tag der Informatik (01.10.2003) **EUCIP / APO - Konzepte der IT-Weiterbildung und -Zertifizierung...**

Uhrzeit: 16:00 - 17:00 Uhr

Organisation: Prof. Dr. W. Stucky (CEPIS President, Uni Karlsruhe)

Teilnehmer:

Dr. Peter Bumann (CEPIS CEO, Member of the EUCIP Ltd. Board)

Dr. Werner Dostal (Bundesanstalt für Arbeit - Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung)

Dr. Peter Krause (Leiter der Abteilung Information und Kommunikation; neue Technologien im BMBF)

Yorck Sievers (Leiter Referat IT- und Medien-Weiterbildung, DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag)

Prof. Dr. W. Stucky (CEPIS President, Universität Karlsruhe)

Prof. Dr. Herbert Weber (Leiter des ISST der FhG, Berlin, und Mitinitiator von APO)

Aufgrund des immer noch bestehenden Fachkräftemangels im IT-Bereich, der nur zum Teil durch Absolventen entsprechender IT-Studiengänge der deutschen Hochschulen (Informatik, Wirtschaftsinformatik, ...) gedeckt werden kann, spielt die Weiterbildung von (z.B.) Quereinsteigern für die IT Europa-weit eine immer größere Rolle. Damit diese Kenntnisse, die sich Personen im Rahmen dieser Weiterbildung aneignen, nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern darüber hinaus auch in anderen Unternehmen anerkannt werden, geht damit auch eine immer größer werdende Bedeutung der Zertifizierung solcher Abschlüsse einher.

Es gibt in den Ländern Europas eine ganze Menge solcher IT-Weiterbildungs- und -Zertifizierungskonzepte: in der Regel auf das jeweilige Land beschränkt und/oder firmenspezifisch ausgerichtet. "APO - IT-Weiterbildung" ("Arbeitsprozess-orientierte IT-Weiterbildung") ist ein Konzept, das in Deutschland entwickelt wurde und nun in Europa eingeführt werden soll, EUCIP ("European Certification of Informatics Professionals") Europa-weit einheitliches Konzept von CEPIS ("Council of European Professional Informatics Societies") und seinen Mitgliedsgesellschaften, das derzeit in acht Ländern Europas eingeführt wird.

In der Podiumsdiskussion sollen Vertreter beider Gruppen zu Wort kommen.

Fragen, die kritisch zu diskutieren sind, sind etwa die folgenden:

Sind in einem Land verschiedene Konzepte notwendig oder sogar sinnvoll?

Welches ist das bessere?

Sollen beide Gruppen gegeneinander konkurrieren, oder können sich die Konzepte sinnvoll ergänzen?

Welche Rolle spielen die traditionellen Ausbildungseinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen etc.)? Was sind die Auswirkungen auf den Bildungsmarkt?

